

Vorpubertäre Viertklässler

Beitrag von „Caro07“ vom 26. Oktober 2017 16:52

Ich hätte da einmal gerne die Meinung von Primarstufenlehrern, die in einer ähnlichen Situation sind/waren oder Sekundarstufenlehrer, die diese Situation selbst kennen:

Wie geht ihr mit folgenden Verhaltensweisen um?

Meine derzeitige 4. Klasse (9-10 Jahre alt), zu der ich eine gute Beziehung habe und die ich ab dem 3. Schuljahr als Klassenlehrerin führe, verändert sich in Richtung "laut" und "Quatschköpfe", egal ob bei mir oder im Fachunterricht. Diese Veränderung betrifft ca. 2/3 der Jungen und ein paar Mädchen. In der Regel handelt es sich um schulisch gute Kinder.

Hier einige Situationen:

- Vieles, was ernst gemeint ist (wir haben z.B. über Behinderte gesprochen) löst bei einigen einen Lachanfall aus.
- Bei einer Fachlehrerin haben einige neulich ausgemacht, so lange die Luft anzuhalten, bis sie rot werden.
- Beim Aufstellen nach dem Sportunterricht fangen irgendwelche an, lauthals ein Weihnachtslied zu singen.
- Ansonsten ist die Klasse phasenweise irrsinnig laut geworden in Umräumphasen, wo man nicht erst umräumt, sondern erst einmal Blödsinn macht (z.B. dem anderen etwas wegnimmt und dann wieder zurücklegt, also alles so kleine grenzüberschreitenden Kleinigkeiten).

Es gibt auch nach wie vor gute Unterrichtsphasen; wenn die Schüler arbeiten sollen, dann arbeiten sie auch und wenn wir Frontalunterrichtsphasen haben, sind sie unterschiedlich drauf, die gehen aber meistens gut. Neulich habe ich im Unterricht gelesen, da war es mucksmäuschenstill.

Zurück zum Blödsinn: Das Ganze setzt sich in dem Gebiet, wo die Kinder wohnen, am Nachmittag fort. Da kommen einige auf einen größeren Blödsinn, wie manche Eltern stöhnen. So nach dem Motto: Ihre Kinder geraten so langsam außer Rand und Band.

Ich habe mehrfach versucht dem Quatsch entgegenzuwirken um wieder eine Ernsthaftigkeit in das Ganze hineinzubringen. Doch alles, was ich bisher versucht habe, ist nicht nachhaltig, zeigt also keine langfristigen Erfolge. Weder reden, noch Konsequenzen. Ich habe so das Gefühl, dass vor allem die Buben die "Peergroup" entdeckt haben und dadurch Anerkennung wollen, indem sie anderen zeigen, wie obercool sie sind. Ja, und manche in der Klasse, vllt. auch manche Mädchen hängen sich da dran.

Vielleicht zeige ich auch zu wenig Verständnis für den Quatsch. 😊

Eine Kollegin meinte lapidar: Die sind halt in der Vorpubertät.